Redaktion Badener Neujahrsblätter

**MEDIENMITTEILUNG**

Ausgabe 2021 «Baden in Baden»

17.11.20

Sperrfrist: 23.11.2020, 10.00

**Badener Neujahrsblätter 2021**

**Der soeben erschienene 96. Jahrgang der Badener Neujahrsblätter kommt in neuem, frischem Kleid daher. Sowohl das ansprechende Layout als auch das aktuelle Thema «Baden in Baden» machen Lust auf die Lektüre.**

Passend zur für Herbst 2021 geplanten Eröffnung des neuen Badener Thermalbades wählte die Redaktion der Badener Neujahrsblätter die Badener Badekultur als Schwerpunktthema. Roman Huber gibt einen Überblick über die Ideen, Diskussionen, Rückschläge und Erfolge der rund zwanzigjährigen Planungsphase für das neue Thermalbad. Dass Planung auch grandios scheitern kann, zeigt die megalomanische Idee Riverfront, die einige Jahre vor dem «Botta-Bad» hätte verwirklicht werden sollen (Hans Fahrländer). Gebadet wurde und wird nicht nur im Thermalbad, sondern auch in spontanen oder festen Becken der Bagni Popolari (Ursula Burgherr) oder in verschiedenen Einrichtungen in der Limmat und im Terrassenschwimmbad (Franz Streif). Die Archäologin Andrea Schaer beschreibt die jüngsten Grabungen, die zum Fund des Verenabads führten. Als Beispiel eines Badehotels präsentiert Florian Müller das Hotel Blume, das im nächsten Jahr sein 600-Jahr-Jubiläum feiern kann.

Gebadet wird aus Spass und auch aus medizinischen Gründen. Welche therapeutischen Zwecke man sich vom heissen, mineralreichen Wasser versprach, erklärt Sabina Roth. Simon Steiner führt die Leserschaft aus der Stadt und zeigt die Spuren des Kurbetriebs in der umgebenden Landschaft. Hans Rudolf Stauffacher verfolgt in seinem Beitrag die Transformation der Bäderstadt zur Industriestadt mit globaler Vernetzung. Als Anschlussthema beschreibt Andrea Ventura die schwierige ökonomische Zeit der 1920-er Jahre. Anita Oswald thematisiert den Umgang mit Armen und Kriminellen im Zusammenhang mit dem Badeleben.

Vorgestellt werden zudem verschiedene Persönlichkeiten, die in einem Bezug zum Schwerpunktthema stehen: der Bergmaler Reto Lanzendörfer (Elisabeth Feller), der Gastgeber Kumaran Ramalingam (Claudia Blangetti), der Portier Franco de Nicola (Corinne Rufli).

Nach dem Schwerpunktthema folgt im zweiten Teil eine Reihe von Artikeln zum Thema «Stadt und Region»: die Jubiläen von Lägern Wohnen (Katia Röthlin) und des Jugendzentrums auf der Allmend (Adrian Meyer), die Auswanderung eines Bauernjungen aus Niederrohrdorf als Soldat nach Java (Thoma Bürgisser), ein Portrait des Pfarrers Leo Häfeli (Paul Vettiger), eine Sammlung von historischen Ansichtskarten (Stefan Michel) und ein Portrait von Schwester Liliane Juchli, der Autorin eines wegweisenden Werkes zur Krankenpflege (Ruth Wiederkehr).

Den dritten und letzten Teil nehmen in gewohnter Weise die verschiedenen Jahresberichte ein. Neu dazu gehört auch der Bericht der Ortsbürgergemeinde.